

Turnfahrt



Titelseite: Stefan Fluri auf der Lauberhorn-Abfahrt (Foto Pirmin Lussi, 2011)

Die 100 schönsten Turnfahrten



© Markus
Amstad

- Turnfahrten wurden 1896 in den ersten Statuten geregelt.
- Die Turnfahrten fanden alljährlich statt. Erst waren es Bergwanderungen: Wanderungen zu den Eröffnungen der umliegenden Hütten (Brisenhaus, Tannibühl, Röthen), Kreisturnfahrten, gewaltige Ausflüge mit Velofahren und Wandern. Gar ein Familienausflug mit der Damenriege fand 1969 statt.
- Später kamen grössere Ausflüge, oft verbunden mit Turnfesten, dazu. Gar im Ausland lagen Ziele: Bregenzerwald (1992) München (2012) und eine 3-tägige Hausbootfahrt im Elsass (2009).
- 1998 wurde das neue Element "Der Berg ruft" eingeführt. Die Bergtouren betreute Hans Käsli bis 2007. Roger Bannwart erweckte die Idee 2020 zu neuem Leben.
- 2016 stand die Turnfahrt auf der Kippe; Daniel Murer und Jan Schwab sagten sich, dass der Ausflug auf keinen Fall im Jahresprogramm fehlen dürfe (PDF 1537). Die Idee findet also auch nach 120 Jahren ihre Wertschätzung.

1896.12.06	PDF 0009	Bereits in den ersten Statuten sind Turnfahrten ein fester Bestandteil: § 24. Über Feste, Turnfahrten , Produktionen etc. sollen stets schriftliche Berichte erfasst werden, welche in der folgenden Sitzung dem Verein vorzulesen u. nachher in ein besonderes Buch einzutragen sind. Zu diesem Behufe ist ein Berichterstatter zu wählen.
1927.10.11	0036	Es wird beschlossen: 1. Die Kreisturnfahrt nach Wil nicht mitzumachen infolge vermehrter Vereinsübungen für die Aufführung. 2. Turner-Aufführung wurde auf den 23. Oktober festgelegt.
1927.05.19	0034	Auf Antrag von Oberturner Vogel wird an der Vorstandssitzung beschlossen, am 26. Mai (Auffahrt) eine halbtägige Rütli-Turnfahrt auszuführen. Das Reiseziel wird gut geheissen, das Programm lautet wie folgt: Per Nauen ins Rütli. Von hier Einzelwettlauf nach Seelisberg. Gemeinsames Zabig im Gasthaus zum Schützenhaus. Hernach Marsch nach Emmetten – B'ried. In Emmetten werden einige turnerische Übungen ausgeführt. Jeder Teilnehmer hat zur Bestreitung der Unkosten Fr. 1.20 einzuzahlen
1931.08.02	0051	An der Vorstandssitzung wurde beschlossen eine 2-tägige Turnfahrt, am 15. August, über den Jochpass zu machen, und zuvor mit Velo bis Sarnen (Obwalden), gleichentags zu Fuss bis Frutt und dort zu übernachten. Sonntagmorgen über den Jochpass nach

Engelberg und mit Velo nach Hause.

1931.10.11 0052 Es wurde beschlossen den Kreisspieltag verbunden mit der Turnfahrt nach Wil mitzumachen (Stafettenlauf).

1932.11.06 0056 Die obligate Turnfahrt wird definitiv auf den Tag der **Einweihung des Brisenhauses** festgesetzt. Route: Staffel – Brisenhaus - Niederrickenbach – Dallenwil – Beckenried



1933.11.26 0059 Es wird auch die Angelegenheit einer Turnfahrt besprochen. Der Kassier macht den Vorschlag im Juli über die Berge ins "Isitahl" zu ziehen. Der Vorschlag wird angenommen, aber nicht durchgeführt. Die immer wieder verschobene Turnfahrt wird auf den 26. November an die **Hüttenweihe "Tannibühl"** festgesetzt. Route: Tannibühl – Emmetten – B'ried.

1934.08.03 0067 Vom Kantonaltturnverband liegt die Einladung zur Kantonalen **obligatorischen** Turnfahrt nach Malters vor. Die Teilnahme an derselben wird beschlossen. Die Reise nach Malters soll per Velo geschehen. Die Kasse wird pro Mann 1 Fr. auslegen. Mit der Turnfahrt wird ein **Schwimmwettkampf** verbunden. Zu Diesem meldet unser Verein auch einige Wettkämpfer.

1935.06.08 0075 Es wird eine Bergtour über Musenalp – Scheideggli – **Fernital** – Emmetten beschlossen und zwar schon auf den kommenden Sonntag, 16. Juni.

1937.05.18 0089 Die längst fällige Turnfahrt wird debattiert und die Route festgelegt. Selbe soll uns per Velo über den **Klausenpass** nach Mollis, Kt. Glarus, führen. (Samstag) Sonntag Rückfahrt an den Zürichsee, durch den Kanton Schwyz. Zeit: Anfang Juni.
Die schon früher besprochene Turnfahrt über den Klausen wird auf 20. evtl. 27. Juni festgesetzt. Samstagmorgen Abfahrt per Autofähre. Übernachten in Mollis. Sonntag retour über Lachen – Gersau evtl. Luzern.
Mehr Glück mit der Turnfahrt hatten wir mit der Vereinsfahrt. Am 26. Juni morgens um ½ 5 Uhr wurde B'ried mit einem Nauen

Richtung Gersau verlassen. Per Rad wurde dann der Klausen überklettert und abends glücklich in Mollis gelandet. Im Raben erhielten wir famose Verpflegung u. Quartier. Auch der Wein war nicht schlecht, das können viele bestätigen.

Am 27. vormittags besuchten wir noch den Kerenzerberg und um 1 Uhr verliessen wir dann wieder Mollis. Über Lachen – Schindellegi strebten wir Gersau zu, das wir um 5 Uhr erreichten. Die Autofähre setzte uns dann in B'ried wieder wohlbehalten an Land.

Beteiligung 21 Mann.

1937.05.18 0089 Laut Zirkular des Kreisverbandes, findet am 6. evtl. 13. Juni die **Kreisturnfahrt** nach dem Grossächerli statt. Teilnahme beschlossen.

Vom Kreisverband liegt die Meldung vor, dass die Kreisturnfahrt vom 6. Juni, auf den Herbst verschoben worden ist.

Die früher verschobene Kreisturnfahrt über das Grossächerli ist nun auf den 12. Sept. festgesetzt. Die Diskussion ergibt einstimmig Teilnahme an dieser Fahrt. Mit ihr wird, wenn möglich noch der Besuch des Stanserhorns verbunden.

Auch die wiederholt verschobene Kreisturnfahrt musste zu guter Letzt noch ganz **abgesagt** werden.

1938.06.26 0098 An letzter Turnstunde wurde die fällige Turnfahrt beraten. Einstimmig wird die Fahrt nach Bannalp am 26. Juni gutgeheissen.

1940.07.28 0100 Die Turnfahrt wird auf Sonntag den 28. Juli organisiert. Zielpunkt **Niederbauen**, wozu vollzähliges Aufrücken erwartet wird.

1941.05.22 0114 Die Turnfahrt 1941 wird auf den 22. Mai festgesetzt, eine **Fahrt ins Blaue**
Die Organisation übernimmt hierfür Ehren Präs. F. Ryser und Präs. German Murer.

Die Turnfahrt 1941 musste aus verschiedenen Gründen auf den 15. August **verschoben** werden, hoffen es werde uns eine frohe Fahrt ins Blaue gelingen.

Nach verschiedener Ansprache wird beschlossen Samstag und Sonntag 16. und 17. Aug. die Fahrt ins Blaue durchzuführen. Kosten der Fahrt, Überfahrt zirka 1.- Fr., das Nachtessen wird aus der Vereinskasse bestritten. Das Programm wird festgelegt.

1941.10.06 Zur Erinnerung an unseren gemeinsamen Ausflug über den Susten. Mit kameradschaftlichem Gruss aus Lugano. Al. Murer



1942.08.15	0120	Turnfahrt 1942 wird prov. Auf 15./16. Aug. angesetzt. Voraussichtlich Mitte August. Eine Bergtour (Urirotstock) kommt wahrscheinlich in Frage.
1943.12.12	0131	Bekanntgabe des Beschlusses des Vorstandes, diese auf den Winter zu verschieben und eventuell auf Ski auszuführen. Diese hat bis 31.12.43 durchgeführt zu sein. Man beschliesst diese am 12.12.43 auszuführen und zwar Route: Emmetten – Stützberg – Seelisberg, bei vorherigem Schneefall: Glattgrat. Die Turnfahrt, an der etwa 30 Turner teilnahmen, wird allen in Erinnerung bleiben. Sie führte uns über Emmetten, Stützberg , Seelisberg und über die Strasse zurück nach Beckenried.
1944.12.10	0137	Die Turnfahrt wird auf den November beschlossen. Ort & Zeitpunkt wird später bestimmt. Die Versammlung beschliesst, die Turnfahrt am ersten oder zweiten Sonntag im November durchzuführen. Sie wird auf den 10.12.44 festgesetzt. Ziel Röthen , anlässlich der Ski-Hütten-Eröffnung .
1945.06.17	0149	Die Turnfahrt 1945 wird wie folgt festgesetzt: Am 17. ev. 24.6 . marschiert der T.V. von Klewen über Haldigrat, Oberrickenbach , Wolfenschiessen, Ennerberg nach Beckenried.
1946.09.22	0174	Kreisturnfahrt 1946 auf den Bürgenstock . Der T.V. B'ried marschiert um 09.00 Uhr von B'ried ab und befindet sich um 11.30 Uhr zum Appell auf Honegg ein. Das Weitere nach allgemeinem Programm. Rückmarsch nach Anordnung des Oberturners.
1947.08.31	0196	Die Turnfahrt: Route: Emmetten - Niederbauen .
1949.08.07	0244	Unser Reiseziel Maderanertal . Abfahrt Samstag um 1 Uhr mit der Autofähre, dann mit dem Velo bis nach Bristen.
1951.01.16	0278	Die Turnermeitschi , die sich am Unterhaltungsabend zur Verfügung stellten, haben eine Turnfahrt nach Emmetten zu gut. Sammlung um 19.45 Uhr auf dem Dorfplatz. Imbiss im Hotel Engel. Bratwurst mit Röstli. Vergütung Fr. 3.-- pro Teilnehmer.
1951.09.08	0299	Für die Turnfahrt wird der 8. und 9. Sept. 1951 festgesetzt. Ziel: Wolfenschiessen-Bannalp-Kaiserstuhl- Brisen . Es war eine sehr hübsche aber ziemlich strenge Turnfahrt.
1954.09.05	0358	Als Ziel dieser Fahrt wurde eine Passfahrt zum der Lukmanier von allen Aktiven gutgeheissen. Das bewies denn auch die grosse Teilnehmerzahl von 26 Turnern. Die Route wurde wie folgt festgelegt und auch ohne jeglichen Unfall durchgeführt. Am Samstag den 5. September von Beckenried nach Gersau (Autofähre) Gersau-Erstfeld per Velo , Erstfeld-Göschenen per Bahn, Göschenen-Andermatt Marsch , Andermatt Disentis, Bahn, Disentis-Sta.Maria, Lukmanier (Santa Maria) Postauto. Lukmanier – Lai-Blausee retour, Abendmarsch .



Lukmanierpass Staumauer - Lai Blau und zurück Eine schöne kürzere Wanderung von der Staumauer am Lukmanierpass zum wunderbar gelegenen Lai Blau ca. 4 Stunden hin und retour, 14 km, 700 Höhenmeter Aufstieg.

Am Sonntag den 6. September kam der grosse **Marsch von Sta.Maria über den Uomo-Pass zum Ritomsee und nach Airolo**. Airolo-Göschenen wurde wieder die Bahn benützt. **Göschenen-Gersau per Velo** und wiederum mit der Fähre über den See nach Beckenried zurück. Die nach etlichen Verschiebungen glücklich durchgeführte und von schönstem Wetter begünstigte Turnfahrt wird sicher jedem Teilnehmer noch auf Jahre hinaus in bester Erinnerung bleiben.

1959

0403

Unsere Turnfahrt wurde dieses Jahr vom Kreisverband 4 organisiert und führte uns nach **Ennetbürgen zur Fahnenweihe** des dortigen Turnvereins.

1961.09.19

0413



Turnfahrt: Es wird beschlossen am 19./20. August die Turnfahrt durchzuführen. Ziel: Bristen - **Golzerenseeli**. Das Nachtessen und das Uebernachten in Bristen (Massenlager Rest. Wehrebrücke) übernimmt die Vereinskasse.

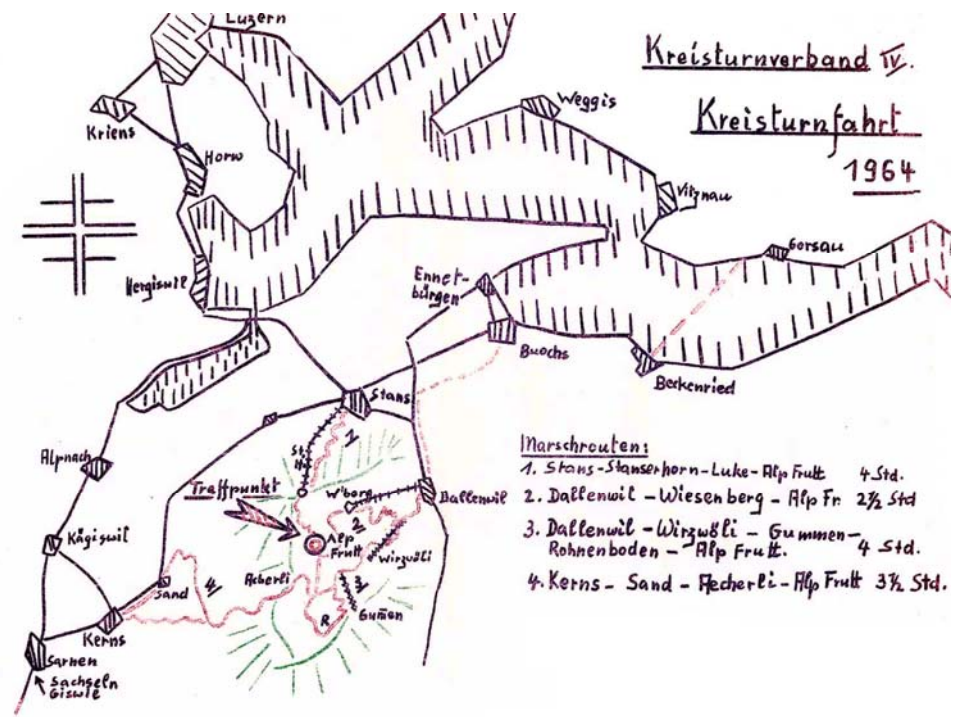
1962.09.01

0434

Als Termin wird der 1./2. Sept. bestimmt. Ziel: Stoos. Abfahrt Samstag, halb 2 Uhr mit Fähre, Uebernachten auf dem Stoos; am Sonntag Marsch auf den **Fronalpstock**. Die Kosten für das

Uebernachten und das Nachessen übernimmt die Vereinskasse. Den Turnern ist eine Einladung zuzustellen.

-
- 1963.10.05 0469 Route: Beckenried mit Autos nach **Bannalp** - Brisenhaus - Oberdorf.
Die Turnfahrt konnte am 5./6. Oktober zufolge schlechter Witterung nicht stattfinden. Als neuer Termin wird der 19./20. Oktober in Aussicht genommen. Neue Route: Bannalp – Rotgrätli - Engelberg oder eventuell nur am Sonntag: Niederbauen - Beroldingen - Bauen.
-
- 1964.06.28 0495 Der Kreisvorstand organisiert eine Kreisturnfahrt nach **Wiesenberg-Alp Frutt**.



-
- 1966.09.04 0545 Turnfahrt **Pilatus**
An eine Turnfahrt mit 5 (schreibe fünf) Teilnehmern, wie dieses Jahr, kann ich mich während meinen 20 Jahren als Aktivturner nicht erinnern. Man kommt sich da schon manchmal als **Globi** vor und muss sich fragen, hat es überhaupt einen Zweck, dass man sich das ganze Jahr mit bestem Willen einsetzt zum Wohl des Vereins, wenn man doch von Seiten der Turner keine Unterstützung findet. (So schrieb der Präsident Joe Käslin.)
-
- 1967.08.27 0573 Kreisturnfahrt auf Buholzerschwändi (Horw) mit unsern Teilnehmern: Käslin Walter mit Gemahlin, Berlinger Klaus, Gander Klaus, Murer Jost, Signer Walter, Gander Ernst und Berlinger Sepp. Bei originellen Gruppenwettkämpfen errangen wir im Seilziehen den 2. Rang und im Hindernislauf sogar den 1. Rang.
-
- 1967.09.30 0570 Glattalp



T.V.
Beckenried



Turnerfahrt 67



Tenne! berg- und marschtauglich.

Einladung:

Zeit: Samstag/Sonntag, den
30. Sept. / 1. Oktober 67

Besammlung: 30.9.67, 15.00 Uhr
bei der Autofähre
(Fahrt mit Auto)

Ziel: Route: Gersau-Mudathal-Bisisthal -
Glattalp und event. retour

Verpflegung: Nachtessen und Morgessen im Re-
staurant, sonst Rucksack! **!**
Wenn nötig, Trinken mitnehmen?

Kostenpunkt: Fr. 10.- pro Mann (Fahrt und event.
Uebernacht(ige)n)

Teilnahme: obligatorisch **!!**

Es ladet freundlich ein

Der Vorstand

23 Turner nahmen an dieser 2 tägigen Turnfahrt teil. Nach einer lustigen und theatralischen Nacht begaben sich die marschfreudigen Turner zum Fussmarsch nach der Glattalp. Was dort alles demonstriert wurde, konnten wir an der Dorfchlag an der Älplerkilbi erfahren: Das von Hurschler Kurt organisierte **Alpschwinget** wurde zu einem grossen Erfolg. Murer Fredy wurde als grosser Sieger ausgerufen und gefeiert, während Hurschler Kurt den Sieg "Stein im Rucksack tragen" errang.

1968 0586 Turnfahrt Stanserhorn - Wiesenberg - Dallenwil - Stans -
Beckenried - 28 Turner und Turnerinnen nahmen an dieser
Turnfahrt teil.

1969.09.01 0591 Ale unvergessliches Erlebnis in diesem Vereinsjahr gilt die
Turnfahrt, die als **Familienausflug** zusammen mit der
Damenriege durchgeführt wurde.
Dieser erste Versuch hat grosse Begeisterung ausgelöst. Am
Sonntag startete die bunte Gesellschaft nach Stans mit der
Bahn aufs Stanserhorn und von da zu Fuss nach Wiesenberg
hinunter auf den Festplatz, wo ein fröhliches Spiel ohne Grenzen
ausgetragen wurde. Als Sieger der Turnerinnen und Turner

vereinte sich das Ehepaar Berta und Otto Würsch-Gander zu einem Familiensieg.

1970 0650 Hat es überhaupt noch einen Sinn eine Turnfahrt zu organisieren? Obwohl ein Programm längere Zeit im Anschlagkasten auf die Turnfahrt hinwies, erschienen sieben Turner, um an unseren schönen Ausflug auf **Haldigrat/Brisen** teilzunehmen. Eine Route, die wahrscheinlich noch von den wenigsten Turnern begangen wurde. So schrieb Edy Amstad.

1970.08.30 0611 Diese unvergessliche Reise mit einmalig schönem Wetter zeigte uns ein Stück Erde im Urner- und Schwyzerland (**Flüelen** - Eggberge - Brustli- Schönenkulm- Muotathal- Sisikon). Elf Turner bildeten eine kameradschaftliche und lustige Gesellschaft. Bei Gander Hans und seiner Gemahlin auf der Bielhütte waren wir am Samstagabend in jeder Beziehung aufs Beste aufgehoben. Die beiden Klause (Berlinger und Gander) boten ein einmaliges Programm vom **Flic-Flac** bis zur **Bauernkomödie**

1971.10.11 0625 Die **Rigi** war unser Ausflugsziel an der diesjährigen Turnfahrt. Nach zweimaliger Verschiebung erwischten wir einen sonnenreichen Ausflugstag.

1972 0676 Zum Teil aus finanziellen aber, auch aus zeitlichen Gründen mussten wir auf eine 2-tägige Turnfahrt verzichten. Die diesjährige Turnfahrt zeigte einmal mehr, dass auch in der näheren Umgebung schöne Wanderungen unternommen werden können. Mit dem Postauto fuhren wir nach Emmetten. Zu Fuss ging's durch den Brennwald nach Seelisberg- **Beroldingen** - Bauen und mit dem Schiff zurück nach Beckenried. Beim Schösschen Beroldingen verpflegten wir uns aus dem Rucksack und stärkten uns mit dem selbst "gebrauten" Kaffee.



Edy Amstad



Franz Vogel



Annemarie Amstad und Heidy Amstad-Gander, Franz Vogel



Walty Käslin und Erwin Amstad

1973.07.14 0709

Einmalig und unvergesslich wird jedem Turnkameraden die Turnfahrt nach **Bösingen** FR in Erinnerung bleiben. Am Samstag-Abend trafen wir uns mit den Turnern von Bösingen zu einem eigentlichen Waldfest mit ausgezeichnet präparierten Cotelets vom Grill, Wein, Bier und viel Gesang. Im Elternhaus von **Meinrad Pauchard** (dem langjährigen Lehrer in Beckernied und TVB-Mitglied) wurde uns zu später Stunde noch Kaffee in jeder gewünschten Menge offerierte. Unsere Leichtathleten gewannen den LA-Wettkampf vom Sonntag Morgen mit 1100 Punkten Vorsprung. Wir bestritten auch noch eine Anzahl Freundschaftsspiele im Fuss -und Volleyball.



Kurt Hurschler, Fredy Murer, Franz Vogel, Walter Käslin, Edy Amstad, Alex Wymann, Alfred Näpflin



Alex Wymann, Arthur Berlinger, Kurt Hurschler, Fredy Murer, Paul Hurschler



Hubert Pauchard



Meinrad Pauchard



Otto Wymann

1975.09.13

0750

Gitschenen



Hinten: Jost Murer, Eugen Amstad, Otto Wymann, Maurus Nann, Kurt Hurschler, Jürg Murer, Walter Murer, Mitte: Armin Murer, Adolf Murer, Arthur Berlinger, Edy Amstad, Vorne: Toni Käslin, Urs Zumbühl, Fredy Murer, Erwin Amstad, Angelo Kleinhaus, Walter Käslin

Bei herrlich schönem Wetter versammelten sich 19 Turner am 13./14. September bei der Schiffsstation, um an der 2-tägigen Vereinstour teilzunehmen. Mit Schiff und Postauto fuhren wir nach Isenthal, von wo wir den Rest nach Gitschenen zu Fuss unternahmen. Nach einem guten Nachtessen aus dem Rucksack sassen wir bis später resp. früher Stunde beisammen und pflegten die Kameradschaft.

Am Sonntag wanderten wir weiter über den Glattigrat nach Klewenalp. Es zeigt sich einmal mehr, dass auch in der näheren Umgebung schöne Wanderungen unternommen werden können und die Turnfahrt wird für viele unvergesslich bleiben.

1976

0767

Die diesjährige Turnfahrt führte uns erneut auf die Rigi.



Hinten: Maurus Nann, Walter Murer, Lukas Wymann, Edy Amstad,
 Vorne: Hans Imboden, Armin Murer, Walter und Vreni Signer,
 Arthur Berlinger, Jost Murer, Vreni Christen, Adolf Murer, Erwin
 Amstad.

Trotz zweifelhafter Witterung trafen 14 Turner mit Frau oder
 Freundin auf der Schiffstation in Beckenried ein. Per Schiff,
 Zahnradbahn und zu Fuss unternahmen wir wiederum die
 alljährlich schöne Turnfahrt.

1977.09.24 0782

Frutt Engelberg

Bei herrlich schönem Wetter versammelten sich 18 Turner in
 Hergiswil, um an der gut organisierten, zweitägigen Turnfahrt
 teilzunehmen. Mit der Brünigbahn fuhren wir nach Meiringen und
 anschliessend mit Luftseilbahn, Gondelbahn und Sessellift nach
 Planplatten. Nach kurzer Wanderung (2 h) über Balmeregghorn
 erreichten wir unser Nachtlager Diestelboden auf Melchsee-Frutt.
 Nach einem guten Nachtessen sassen wir bis später bzw. früher
 Morgenstunde beisammen und pflegten die Kameradschaft.
 Am Sonntagmorgen ging es zu Fuss über Engstlenalp - Jochpass -
 Trübsee nach Engelberg. Die grosse, anstrengende Wanderung
 war schnell vergessen, denn unser Fahngötti spendierte uns ein
 "Grosses", und wir feierten einen gemütlichen Abschluss.



Hinten: Erwin Amstad, Jost Murer, Edy Amstad, Kurt Hurschler
Maurus Nann, Walter Murer, Toni Käslin, Lukas Wymann, Christof
Käslin, Gerhard Käslin, Vorne: Armin Murer, Fredy Murer,
Hansjörg Murer, Toni Intlekofer, Adolf Murer, Angelo Kleinhaus

1980.10.25	0836	Die Turnfahrt, an welcher 11 Turner teilnahmen, führte uns zu Fuss und per Seilbahn am 25./26. Oktober auf den Stoos .
1981.10.04	0851	Der Reiseleiter Kobi begibt sich zur abgemachten Zeit (08.30) zum Dorfplatz. Kein Mensch. Eine nachträgliche Ueberprüfung bestätigt, dass es der Dorfplatz Beckenried sein muss. Aber eben, da ist kein Mensch. Das Wetter ist unsicher, der Nebel hängt über unserem Ziel, doch mittags reisst es auf - Sonnenschein. Aufheiterung bringt auch ein Telefon so um die Eins "Sindr ebbä doch nu gangä".
1982.09.25	0867	Dass die 2-tägige Turnfahrt immer noch "in" ist, bewiesen die 19 teilnehmenden Turner. Bei herrlichem Wetter (samstags) wanderte die flotte Turnerschar auf der Veltlinertour nach Milez - Planatsch oberhalb Sedrun.
1983.09.29	0903	Die 2-tägige Turnfahrt führte uns am 29./30. September in das Gebiet vom Golzerensee und der Windgällenhütte . Herrliches Herbstwetter, schöne Landschaft und eine gute Organisation (Bruno Amstad) Lange noch in Erinnerung bleiben wird sicher auch der Abend mit dem Damenturnverein Buchrain (LU)!! Eigentlich nur schade, dass die Teilnehmerzahl unter den Erwartungen zurückblieb.
1985.09.29	0925	28 Turner nahmen am 28./29. September an der Turnfahrt teil. Sie führte uns in diesem Jahr auf das Haldi oberhalb Schattdorf , wo wir das Skihaus des SC Schattdorf reserviert hatten. Der gemütliche Hüttenabend am Samstag sowie die herrliche Bergtour auf den "Bälmeten" am Sonntag werden noch lange in unserer Erinnerung bleiben. Viel zum guten Gelingen der Turnfahrt trug auch das ausgezeichnete Essen bei. Unseren beiden Köchen Hubert Amstad und Res Käslin nochmals unseren besten Dank.
1986.09.12	0951	Trotz Termenschwierigkeiten nahmen 20 Turner an der Turnfahrt vom 12./14. September teil. Sie führte uns diesmal auf die Bannalp , wo wir im Berghaus " Heimelig " einquartiert waren. Für das leibliche Wohl sorgten Ehrenmitglied Josef Hummel und Res Käslin. Das ausgezeichnete Nachtessen und der gemütliche Abend mit musikalischer Unterhaltung von Armin Käslin, werden noch lange in unserer Erinnerung bleiben. Unvergesslich bleiben sicher auch die schönen "Naturjodel" im Morgengrauen von Peter Niederberger (Bäni), Beat May und Wisi Imholz. Am Sonntag bestiegen wir den Chaiserstuel. Auch wenn es eine leichte Tour war, mussten doch einige Turner bös leiden und schwitzen. Nach den traditionellen Aelplermagronen besuchten wir zum Abschluss in Beckenried noch die Ridlikilbi.
1988.10.02	0994	Eine ausgezeichnete Idee für die Turnfahrt hatte unser Vicepräsident Res Zwyszig. Wie aus dem Wort Turnfahrt hervorgeht, wurde heuer alles gefahren. Am 2. Oktober fuhren wir mit der Autofähre nach Gersau. Von dort mit dem Velo nach Brunnen. Weiter gings mit der SBB Richtung Göschenen . Von Göschenen rasten wir mit unseren Velos durch das Urntal hinunter bis nach Flüelen.

Zwischenhalt in Silenen mit Kuchen von Rita und Elfriede.

1989.06.17	1009	Ein sportlicher und auch gesellschaftlicher Höhepunkt sollte das Turnfest in Schleithem SH , verbunden mit Turnfahrt , werden.
1992.07.10	1082	Vorarlberger Landesturnfest in Lustenau . 10.- 12. Jull1992 Den Besuch des Turnfestes verbanden wir zugleich mit einer Turnfahrt . Am Freitagnachmittag trafen über 40 Aktivturner und Supporter auf dem Dorfplatz. Die Carfahrt verlief reibungslos. Kein Wunder, denn wir wurden von unserem Turnkameraden Hugo Käslin (Winzig) chauffiert. Abends war Gemütlichkeit bei Edmund Odermatt (Sumpf) im Bregenzerwald angesagt.
1993.09.11	1104	Leider nahmen nur gerade 7 Turner an der zweitägigen Turnfahrt vom 11./12. September 1993 ins Jochpassgebiet teil. Etwas wenig! Nun, was solls. Die Turnfahrt war für die Teilnehmer ein voller Erfolg. Das Wetter machte einigermaßen mit, das Essen war ausgezeichnet und die Organisation durch unseren Vizepräsidenten Res Zwyssig wie immer tadellos. Besonders erwähnen möchte ich noch die ausgezeichnete Unterkunft in der Kreuzhütte oberhalb Engelberg. Für die Verfügungstellung der Hütte bedanken wir uns nochmals bei Paul Zumbühl.
1995.07.01	1149	Für einmal stand bei einem Turnfest (Appenzell vom 1./2. Juli 1995) nicht unbedingt nur die Leistung im Vordergrund, sondern auch die Gemütlichkeit und die Pflege der Kameradschaft sollte nicht zu kurz kommen. Die Fahrt ins schöne Appenzellerland nach Speicher war eigentlich auch als Turnfahrt gedacht. Leider machten vor allem die älteren Mitglieder wenig Gebrauch von diesem Angebot.
1996.09.28	1170	16 Turner nahmen an der von Geri Käslin super organisierten Turnfahrt teil. Diese führte uns in Berner Oberland. Es standen zwei Varianten zur Auswahl: Mit dem Mountain-Bike oder zu Fuss hatten wir Gelegenheit, die Gegend von Meiringen bis Grindelwald zu erkunden. Übernachtet wurde auf der Schwarzwaldalp , wo wir hervorragend bewirtet wurden.
1997.06.14	1189	Oberwalliser Turnfest 14./15. Juni 1997 Der diesjährige Leistungstest wurde in Kombination mit der Turnfahrt ausgeschrieben. So konnte für einmal jeder der Lust hatte teilzunehmen, sich für den Sektionswettkampf, sowie für die Spiele anmelden. Schliesslich reisten wir mit 30 Turnern, Spielern und Supportern mit dem Car am Samstagmorgen nach Naters.

1998.08.09 1202



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

Uri-Rotstock (2928 m)

Spontan entschlossen wir uns im Vorstand, einmal eine "richtige" Bergtour durchzuführen. Als Datum wählten wir Sonntag den 9. August. Wie sollte es anders sein, als wenn wandern!
Postkartenwetter!!! Unter kundiger Führung unseres Materialverwalters Hans Käslin (15. Besteigung) erlebten 8 Turner einen unvergesslichen Tag in der Bergwelt des Kantons Uri. Die achtstündige Wanderung ging sogar so in die Beine, dass einige

Turner nach 3 Tagen anhand des Laufstils als "Uri-Rotstock-Bezwingen" erkannt wurden!! Aber ehrlich, wann hat man mehr Zeit über die Sonnen- und Schattenseiten unserer Gesellschaft zu plaudern, als während einer mehrstündigen Wanderung? Also Turner-Wanderung 1999, der Berg ruft ! Chemid ai!!

1998.09.19 1202

Oberalp – Disentis

- Turnfahrt mit dem Murer-Bus oder per Velo
- Wandern, Velofahren und Hydrospeed in Ilanz bei 7° Wassertemperatur.
- Organisation: Alles bei vorzüglicher Verpflegung und toller Wohnung zum Übernachten durch Gerhard Käsli, Markus Zimmermann und Bruno Ambauen



1999.08.08 1212



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

«Der Berg ruft!» fiel leider dem Regen zum Opfer. So werden wir die Tour auf den Wissigstock (2887 m.ü.M.) im Sommer 2000 durchführen.

2000 1218 Die Turnfahrt nach **Braunwald** war mit 23 Teilnehmern sehr gut besucht. Wiederum wurde die Gelegenheit geboten, mit dem Velo oder zu Fuss das Reiseziel zu erreichen.

2000.08.13



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

"Der Berg rief" und sieben Turner kamen. Sie erlebten unter der Tourenleitung von Hans einen wunderbaren Tag. Die Besteigung des 2887 m.ü.M. hohen Wissigstock war sicher der Höhepunkt des Tages.

2001 1269 Als kleines Dankeschön für die hervorragende Organisation und Durchführung der Turnfahrt 2001 übergibt Roli May einen Gutschein an Geri Käslin und dessen Freundin Monika.

2001.08.12 1255

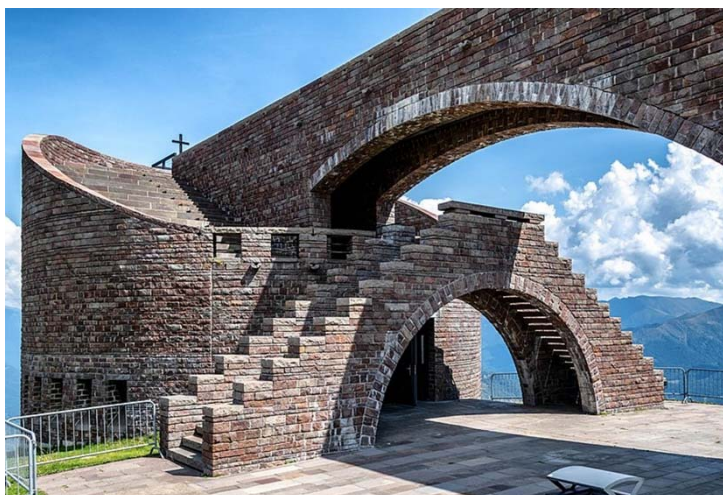


Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

«Der Berg ruft» Hans wählte diesmal die sehr schöne Wanderung über Oberbauen, Gandispitz, Riseten zum Brisenhaus aus. Bei schönstem Wetter konnten 13 Turner einmal mehr feststellen, in welcher schöner Umgebung wir wohnen.

2002.09.07 1274



Die Turnfahrt in den Tessin bestand aus einer herrlichen Höhenwanderung vom Monte **Lema** zum **Monte Tamaro**. Eine gut gelaunte Truppe nahm die lockere Wanderung unter die Füsse. Unser Hobbymeteorologe "Paul Ga. Bucheli" wusste die Pausen so hervorragend festzulegen, dass wir nur auf den letzten 500 Metern verregnet wurden. So hatten wir dann auch ausgiebig Zeit, die Vorzüge der **Capanna Tamaro** zu geniessen. Zu erwähnen die feine Polenta, die schmackhaften Kuchen und die «süfigen» die uns in der Capanna serviert wurden.

Die «Einen» schafften es 14 Stunden durchzujassen, die andern diskutierten «heftig» über politisch brisante Themen, über die Älperwahlen etc. Am Sonntag wanderten wir zur Alpe Foppa und besuchten die schöne Kirche St. Maria degli Angeli. Ein Werk von Mario Botta. Wegen des schlechten Wetters verzichteten wir auf das Downhill nach Rivera und benützten die bequeme Gondelbahn.



2002.08.11



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

2003.08.10 1295



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

«Der Berg ruft» fiel etwas der Sommerhitze zum Opfer. Nur zu zweit nahmen Hans und Fabian die sechsstündige Wanderung unter die Füsse. Nächstes Jahr wollen wir wieder eine Wanderung durchführen, hoffentlich mit etwas mehr Teilnehmern.

2003.09.13 1295 Die Turnfahrt 2003 führte uns nach **Davos**.

Aufgeteilt in eine Bike- und eine Wander-Gruppe wurde die schöne Landschaft um Davos erkundet. **Bee** durchwanderte mit seiner Gruppe Tal um Tal. Sie genossen die abwechslungsreiche Tour und erfreuten sich am herrlichen Panorama !

Erich führte die Biker durch die schönsten Wege um Davos. Sie verlangten von den Bikern betreffend Technik alles ab ... ! Auf der Abfahrt vom Flüela-Pass kamen die Biker in den "kühlenden Genuss" eines richtigen Eisregens ... ! (Der heisse Sommer lässt grüssen). Am Abend hatte Beat endlich die Gelegenheit, ein Heimspiel des HC Davos live zu sehen.

Wir genossen im Pfadiheim (beim Eisstadion), wo wir logierten, das feine Nachtessen, das uns Bee und Raffi zubereiteten. Danach wurden wir in der Brauerei Monstein in die Kunst des Bierbrauens eingeweiht. Bei der anschliessenden Degustation im Bierkeller durften wir feststellen, dass auch Bier "äs fäins Säftli" sein kann. Später gab es die Möglichkeit, das Nachtleben von Davos zu erkunden.

Am Sonntag besuchten wir, nach einem "lockeren" Morgen, das Wintersport-Museum in Davos. Als "Kracher" entpuppte sich die anschliessende Golflektion bei Charles auf dem wunderbaren Golfplatz von Davos. Interessant, was er uns über das Golfspielen zu erzählen und zu zeigen hatte. Beeindruckt war Charles von den imposanten Abschlügen der "Golfgreenhorns" aus Beckenried. Noch Tage danach wurde nach unseren Bällen gesucht! Zum Schluss, danke Bee für die "Super, Mega " Turnfahrt die du für uns organisiert hast, wir genossen es sehr.

2004.08.08 1311



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

«Der Berg ruft» Dieser viel leider wieder dem schlechten Wetter zum Opfer. Aber der Uri-Rotstock wird auch nächstes Jahr noch auf uns warten!

2004.09.18 1311



Das Werbe-Video das Michi Jacober und Dani Murer für die Turnfahrt via Mail verschickten, versprach einiges! Der Erwartungsdruck, der auf den beiden Organisatoren lastete war gewaltig!

Bei Bilderbuchwetter erklommen die Wanderer das fast 3000 m hohe **Eggishorn** bei **Fiesch**. So nebenbei schleppten sie noch ein paar Flaschen Gipfelwein den steilen Aufstieg hinauf. Die traumhafte Aussicht liess alle Strapazen vergessen! Der Abstieg zur Gletscher-Stube und das dortige gemütliche Zusammensitzen in der schönen Walliser-Bergwelt, liess einem die Zeit vergessen! Schliesslich reichte es aber noch knapp zur letzten Seilbahn nach Fiesch. Für die Biker stellten Dani Gander und Bruno Käslin eine sensationelle Tour zusammen. Das einmalige Wetter, das unvergessliche Panorama, die unzähligen Single-Trails, die genialen Abfahrten, die harten Anstiege, das Fachsimpeln während den Pausen, alles was zu einer richtigen Bike Tour gehört wurde geboten. In der Unterkunft in Fiesch bereiteten uns Dani und Michi ein feines Walliser Raclette zu.

Anschliessend war jassen, plaudern oder Ausgang in Fiesch und so angesagt. Dani und einige Nichtgenannte besuchten in Oberwald extra von 03.30 Uhr bis 05.00 Uhr einen Intensiv-Kochkurs. Sie wollten gerüstet sein für das prima Frühstück-Buffer, das es zuzubereiten galt!

Gegen Mittag besuchten wir das Brigerbad. Das 42 Grad heisse Wasser in der Grotte wusste auch den letzten wachzurütteln. Die "sympathischen" Bademeister gaben am letzten Arbeitstag vor der Winterpause alles, um uns den Aufenthalt im Brigerbad so angenehm wie möglich zu gestalten!

Nun - Dani und Michi, ihr habt keinen Aufwand gescheut, ihr habt es geschafft frische Gipfeli im Tiefenbach bereit zu stellen, ihr habt es ermöglicht, dass wir gar nicht mehr wussten wie eigentlich Wolken aussehen, kein Weg war euch zu weit, kein Berg war euch zu hoch, kein Bademeister konnte euch verunsichern, ihr habt allem Rauch und Schweiss in der Küche getrotzt, ihr habt es fertig gebracht, die Unterkunft abzugeben ohne dass der Besitzer nur

einen Fuss ins Gebäude tat, ihr habt das ganze Wochenende für Unterhaltung gesorgt!





Pool Position: Ivo Eichmann, Roli Käslin, Bernd Ambauen, Michi Jacober

2005.09.17

1328

Jura Saignelégier



Die Turnfahrt, in den nassen Jura war wie jedes Jahr ein perfekt organisierter Anlass. Raffi Bortolas wusste uns ein abwechslungsreiches Programm vorzulegen. Auch die Ankunft in Saignelégier bei dichtem Nebel (wo waren die vorausgesagten Aufhellungen?) konnte die gute Stimmung nicht trüben. Die

gemütliche Unterkunft im Dorf weihen wir gleich mit einem feinen «Bierli» ein. Tatsächlich hörte der Regen später auf und die geplante Biketour konnte im verkürzten Rahmen abgestrampelt werden. Kick und ich brauchten alle Register und volle 1,5 Stunden um einen Schäferhund, der uns verfolgte, abzuschütteln. Leicht «unterkühlt» und dreckverschmiert erreichten wir nach 2,5 Stunden wieder Saignelegier. Gleichzeitig waren die andern Kollegen auf einer Trottinett-Tour, die von Mensch und vor allem Material «alles» abverlangte. Der Vermieter der Trottinette rechnete wohl nicht mit so durchtrainierten Athleten, die seine «Vehikel» bis aufs letzte forderten. Via Werkstattwagen musste während der Tour neues Material nachgeliefert werden ... Das feine Znacht, das wir selber zubereiteten, war der ideale Einstieg für einen gemütlichen Abend. Erstaunlich, wie schnell Beckenrieder Turner immer wieder die besten Unterhaltungslokale finden ...

2005.08.28 1328



Der Berg ruft

Organisator: Hans Käslin

«Der Berg ruft» musste wegen der schlimmen August Unwettern abgesagt werden.

2006.09.15 1344

Welschland, Areuse-Schlucht

Einmal mehr hat Geri Käslin eine unvergessliche Turnfahrt ins Welschland organisiert. Dass Turnfahrten vom TV Beckenried immer etwas Spezielles sind, können wohl alle 18 Teilnehmer bestätigen! Die gemütliche Wanderung durch die Areuse-Schlucht nach Boudry war der ideale Einstieg dazu. Die feine Grill-Party am Abend in unserer Unterkunft bildete das ideale Fundament für eine lange Nacht ...





In **Estavayer-le-Lac** inspizierten wir dann schon mal den Wasserskilift, den wir dann am Sonntagmorgen für uns reserviert hatten.



2006.08.27 1354



Der Berg ruft
Organisator: Hans Käslin

Dieser Ruf ist leider erneut ins Wasser gefallen! Nächstes Jahr probieren wir es wohl mit einer etwas kürzeren Route.

2007.09.15 1354

Grasswil Hornussen

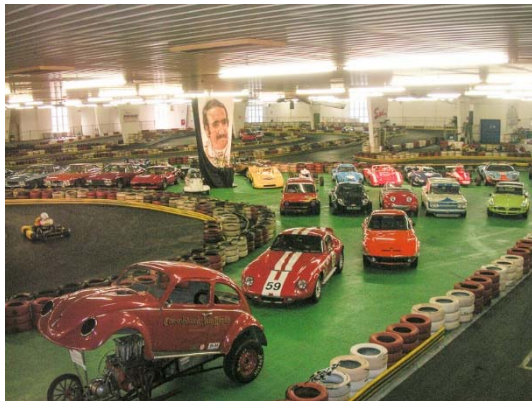
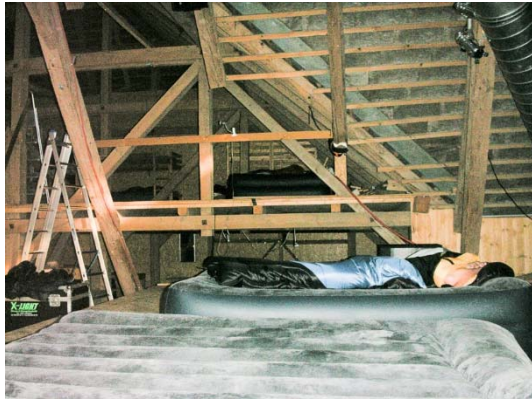


Raffaele Bortolas und Geri Käslin haben wiederum unsere Turnfahrt organisiert. Die Reise führte die 15-köpfige Gruppe nach Grasswil, wo unsere Turner eine neue Sportart kennen lernten: Hornussen!

Nach zwei Stunden Üben schafften es doch einige, die "Nuss" auf 150 - 180 m zu schlagen.

Dann wurde in der "Wäckerschwand" eine Stunde lang "Gras Kart" gefahren. Die Nacht verlief ruhig und am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt! Um 11.00 Uhr war bereits wieder der nächste Adrenalinschub angesagt. Auf der grössten Schweizer Indoor Go-Kart Bahn in Roggwil lieferten wir uns verbissene Duelle. Wie kleine "Schumis" legten sich alle ins Zeug. Resultat dieses Wochenendes: Jan Stalder ist unser bester aller Fahrer. Er hat beide Rennen gewonnen!





2007.08.26 1366



Berg ruft im Jahresprogramm – fällt aus

Der Berg ruft

2008.09.20 1375

Dieses Jahr entführte uns das OK nach **Murten** an den Lac de Morat. Eine Gruppe von 9 Turnern begann eine gemütliche Wanderung um das rechte See Ufern, bei Sugiez vorbei hinauf bis zum höchsten Punkt (653m) des Mont Vully. Das erhoffte Restaurant fanden wir aber nicht auf dem "Gipfel" sondern einige Höhenmeter darunter. Nach einer kurzen Pause mit Verpflegung ging's rasant bergab bis nach Motier und mit dem Schiff zurück nach Murten. Das nächste Ziel war Bösinggen, wo unsere Übernachtung in einem Camp auf uns wartete. Ein Tipi-Zelt an der Saane stand bereit, um uns Turner "eine ganze Nacht" zu beherbergen. Nach dem Nachtessen das 8 Turner in vollen Zügen genießen konnten, vergnügten sich die jüngeren am Pokern und die "etwas" älteren beim Jassen.

So gegen Uhr (Zeit der Redaktion bekannt) war Nachtruhe. Bis aber die letzten 2 eintrafen, war es auch nicht mehr so dunkel, so dass man nicht von einer Beherbergung "einer ganzen Nacht" reden kann!

Um 08.00 Uhr war Tagwache (leider) für alle. Nach dem Morgenessen, das wiederum nur 8 Turner genießen konnten (einer schlief noch) ging's ab zu den Schienenvelo's. Kaum waren alle (diesmal wieder vollzählig) aufgestiegen, 5 jüngere und 4 ältere Turner je auf einem Schienenvelo, begann auch schon das Rennen. Jedoch mussten die Jüngeren einsehen, wie die "älteren Turner" ohne Mühe vorne wegfahren konnten. Sie hatten zu keiner Zeit eine Chance, die Möglichkeit zum Überholen! Am Ziel der

Hinfahrt konnten wir unsere Fähigkeiten im Bogenschiessen testen. Nach dem Training kam's zum Wettkampf; das dann der mit dem wenigsten Schlaf als Sieger erkoren werden konnte, war eine Überraschung und zum Staunen mancher, die gerne gehofft hätten, selber zu gewinnen. Dani Murer konnte einen klaren Sieg feiern und somit den ersten Teil der Vereinsmeisterschaft für sich entscheiden. Am anschliessenden Mittagessen mit feinem Grill-Fleisch hörte man schon die ersten taktischen Gespräche für den weiteren Verlauf der nächsten Vereinsmeisterschaft Fortsetzung folgt! Die Rückfahrt mit dem Schienenvelo wurde eher gemütlich angegangen. Jedoch haben es die Jüngeren kurz vor dem Ziel doch noch geschafft, das Schienenvelo zu entgleisen! Die Rückfahrt nach Beckenried verlief ruhig, teils dösend. Und wieder ist eine Turnfahrt Geschichte. Aber wie heisst es immer wieder: Nach der Turnfahrt ist vor der Turnfahrt! Bis zur nächsten ... wenn es heisst: 2009



2008.08.24 1371



Der Berg ruft

Organisatoren: Michi Jacober und Daniel Murer

Am 24. August 2008 konnte endlich einmal unsere Wanderung durchgeführt werden! In der Gemeindespalte im Blitz war zu lesen: Treffpunkt zur völlig anspruchslosen Turnerwanderung ist um 07.45 h bei der Talstation Klewenbahn.

Das herrliche Wetter spornte unsere Organisatoren Michi Jacober und Dani Murer zu folgender Route an: Klewenalp, Chälen, Hinterjochli, Risetenstock, Glattigrat auf den Brisen und weiter bis zu unserer Mittagsrast auf dem Haldigrat. Anschliessend ging's mit Zwischenhalten im Brisenhaus und bei Silbi zurück zur Bergstation Klewenalp! Aber wie bereits erwähnt: 5 ½ Stunden anspruchslöse, aber unterhaltsame und kurzweilige Wanderzeit!



Elsass auf dem Hausboot

Einen dreitägigen Ausflug gab es noch nie! Da Raffaele Bortolas dieses Jahr seine letzte Turnfahrt organisierte, wollte er sich natürlich nicht lumpen lassen...

15 Turner verbrachten über 60 gemütliche Stunden auf einem Hausboot auf dem Canal de la Marne au Rhin in Frankreich. Raffi, herzlichen Dank für die wiederum perfekte Organisation!





Der Berg ruft

Berg ruft im Jahresprogramm – fällt aus

2010.09.17 1409

Hölloch

Unser TK-Mitglied Dominik Ambauen übernahm kurzfristig die Organisation der diesjährigen Turnfahrt. Nachdem wir im letzten Jahr einen Ausland-Tripp machten, führte uns Dominik in diesem Jahr ins Muotathal. Zehn Turner genossen die Faszination Hölloch und den abendlichen Handballmatch in vollen Zügen.



2010.08.22 1422



Der Berg ruft

Berg ruft im Jahresprogramm – fällt aus

2011 1440

Kein Eintrag zu Berg ruft

2011.09.17 1434

Berner Oberland

Dominik Ambauen und Daniel Murer organisierten die diesjährige Turnfahrt ins Berner Oberland



Hinten: Pascal Imhof, Stefan Fluri, Michael Käslin, Pirmin Lussi, Geri Käslin, Christian Ambauen, Dave Berlinger, Vorne: Michi Jacober, Tobias Dettwyler, Daniel Murer

Unser fleissiger "Griänäwoud Domeyni" hatte eine Eingebung, er träumte vom schönen Berner Oberland, wo er zwei Winter lang am Wixi-Lift im Schatten der mächtigen Jungfrau arbeitete. So fuhren wir zu elft nach Lauterbrunnen und stiegen in die Zahnradbahn Richtung Wengen.

Während wir die einmalige Bergkulisse bestaunten, netzten wir unsere vertrockneten Kehlen mit einem leckeren "Murer Vrenis Eierkirsch". In Wengen angekommen, schlenderten wir durchs idyllische Bergdörflein bis zur Männlichen Bahn. Dort rein, rauf und oben direkt ins Bergrestaurant zu einem Kafi-Gipfeli-Gschwätz. Gemütlich machten wir uns anschliessend auf den Weg zur kleinen Scheidegg, wo wir zu Mittag assen. Bevor wir uns auf die Spuren der Stars wagten, hiess unser nächstes Ziel: "Starter-Bar einfach"! Als endlich alle in der Bar angekommen sind, gab es Fotos von unseren verschwitzten, gut gebauten Körpern und einige Juitzer zum Eiger Mönch und Jungfrau rüber.

Weil wir uns anschliessend auf eine der härtesten Abfahrtspisten der Weit wagten, war natürlich nach einer Runde Bier noch lange nicht Schluss ... Denn mit nur einem Bier, hätte uns der Mut für diese anspruchsvolle Strecke gefehlt!

Anschliessend fuhren wir nach Meiringen zu unsrem Heim für diese Nacht. Nach einem super Nachtessen, einem guten Jass-/Pokerspiel begaben wir uns ins Dorf.

Am anderen Morgen fuhren wir mit der Reichenbach Zahnradbahn wieder oben. Danach schnappte jeder von uns ein Monster-Trotti, Es regnete und das Wasser spritzte von allen Seiten – den Spass hatten wir aber trotzdem!

Wir bedanken uns bei Dominik Ambauen und Dani Murer.







Ein wichtiges Ziel des Vorstandes war in diesem Jahr, dass die Turnfahrt ein Höhepunkt werden soll und mehr (auch über 35-jährige) Turner als in der Vergangenheit ansprechen soll. Und wie diese Vorgabe von den Organisatoren Michi Jacober und Dani Murer erreicht wurde: Bereits im Vorfeld wurden wir mit einem You Tube-Video auf die Turnfahrt aufmerksam gemacht. Als schliesslich noch ein zweites, wirklich sehr originelles Video aufgeschaltet wurde und München als Ziel vorgestellt, konnten sich die Organisatoren vor Anmeldungen kaum noch retten. So genoss an diesem Bettags-Wochenende eine Schar von 29 Turnern ein unvergessliches Wochenende mit Bayern-Fussballmatch, tollem Abendessen, kurzer Nacht, Segway-Stadtrundfahrt und Besuch des Hofbräuhauses in München. Fazit: Einfach sensationell. Da kann der Kassier wohl auch eine kleine Budgetüberschreitung begründen ...



Hinten: Peter Mathis, Stefan Fluri, Beat Käslin, Roger Christen (Präsident), Dave Berlinger, Oswald Amstad, Urs Peter Käslin, Michael Käslin (des Armin), Michael Käslin (des Vik), Roland Risi, Daniel Murer, Adrian Risi, Michi Jacober, Urs Christen, Pirmin Lussi, Vorne: Armin Käslin, Roland Gander, Tobias Dettwyler (Austritt 2014), Jan Schwab, Simon Zimmermann, Adrian Amstad, Dominik Murer, Alois Ambauen, Thomas Käslin, Michy Gander, Dominik Käslin, Urs Amstad, Andreas Käslin, Erwin Gander





2013.09.14 1469

Locarno – Cardada- Monte Lego



Hinten: Stefan Fluri, Christof Käslin, Daniel Murer, Michi Jacober, Dave Berlinger, Adrian Käslin Sven Mathis, Adrian Risi, Vorne: Adrian Amstad, Urs Peter Käslin, Dominik Käslin, Tobias Dättwyler

An der letztjährigen GV machten uns Adrian Amstad und Urs Peter Käslin bereits neugierig auf die diesjährige Turnfahrt. Der zweitägige Ausflug war perfekt organisiert. Nachdem wir im letzten Jahr München unsicher machten, führten Adi und Upe die Beckenrieder Turnerschar diesmal in den sonnigen, blauroten Süden. Die Teilnehmer genossen ein geselliges Programm im Tessin.

Adrian Amstad: Das war so: eine gutgelaunte zwölköpfige Turnerschar startete den Herbstausflug unter dem Motto: "Fahrt ins Blaue – Rotblaue Tessin". Mit Privatautos nach Flüelen, dann weiter mit dem Zug nach Gordola. Erster Programmpunkt war der schön angelegte Seilpark, welcher uns dann auch sehr forderte – gut gesichert, aber kräftezehrend. Nach Zweidritteln der Bauwipfel Tour nahmen wir dann die Abkürzung zurück Richtung Boden. Die etwas Älteren unter uns, nahmen dies dankbar an, bei den Jungs wollte natürlich keiner als erster aufgeben. Zurück beim Ausgangspunkt wurde mit einem selbstgebrauten Kastanienbier als Lohn für die Strapazen angestossen. Glücklich und zufrieden über das Erreichte, genoss man die Sonne und spürte bereits den ersten Muskelkater.

Anschliessend ging es weiter mit dem Zug nach Locarno. Auf der Piazza Grande gönnte man sich zum z'Mittag eine Pizza. Ab und zu hörte man tatsächlich auch jemand italienisch sprechen. Die Deutschschweizer waren jedoch klar in der Überzahl. Bis zum nächsten Programmpunkt wurde noch eins zwei bestellt oder man machte auf der kleinen Touristenbahn eine Stadtrundfahrt. Mit der Fahrt der Standseilbahn nach Madonna del Sasso und der anschliessende Luftseilbahnfahrt nach Cardada, erreichten wir das Aussichtsplattform oberhalb von Locarno. Trotz zügigem Schritt zur Sesselbahnanlage waren wir einige Sekunden zu spät beim Bähnler. Einer unserer Turner, der selber bei einer Beckenrieder Luftseilbahn angestellt ist, konnte diesen Nicht-Service nicht begreifen und beschwerte sich lautstark mit Stimme und Füssen und all seinen Italienisch Kenntnissen - genützt hat es leider nichts und so blieb uns nichts anderes übrig, als unter dem Sessellift, der bestimmt noch eine halbe Stunde mit leeren Sesseln rauf und runter fuhr, den Berg zu erklimmen. Auf halber Strecke entdeckten wir dann ein Tessiner Berggrotto, welches vom legendären Ex HC Ambri-Piotta Topskorer Theo Wittmann geführt wird. Natürlich wurde da noch kurz eingekehrt. Oben in unserem Nachtlager in Lo Stallone angekommen, kam uns bereits der Duft von Polenta auf dem Feuer entgegen. Schnell wurden die beiden Zimmer bezogen und man setzte sich zu Tisch. Verschiedene Salate zur Vorspeise, Polenta mit Hase und noch ein Dessert, liessen keine Wünsche offen. Aber was nicht unerwähnt bleiben darf, obwohl dies keine Erwähnung verdient hätte: An unserem Nebentisch sass ein Damenturnverein aus einem Vorort von Bern. Grundsätzlich nicht schlecht, wir Turner sind ja ein fröhliches Volk. Aber diese acht Mauerblümchen waren genau das, was man sich auf einem Turnerausflug nicht wünscht: Ja nichts von sich erzählen, möglichst niemanden anschauen und dann um halb zehn rasch ins Bett. Naja, jedenfalls wurde noch der eine oder andere Merlot probiert und man verabschiedete sich dann unter die Decke. Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit Dauerregen. Auch beim Frühstückbuffet war alles selbstgemacht und super lecker. Anschliessend startete Wanderleiter Upe mit seiner Gruppe Richtung Monte Lego, wo wir nach anderthalb Stunden Marsch den Mittagshalt zum Aufwärmen und Trocknen machten. Weiter ging es dann bergab Richtung Mergoscia, wo wir für das letzte Stück

Richtung Locarno ins Postauto umstiegen. Bei der letzten Teilstrecke von Locarno zurück via Flüelen nach Hause, konnte man beim Einen und Anderen beobachten, wie die Augen immer schwerer wurden



2014.09.20 1497

Reichenau – Ilanz – Riverrafting – Go-Cart



Stefan Fluri: Nach der letztjährigen Turnfahrt ins Tessin ging es diesmal ins schöne Bündnerland. Nachdem fest stand, dass ich die diesjährige Turnfahrt organisieren durfte, wusste ich eigentlich schon ziemlich genau, was auf dem Programm stehen würde. Als ich dann im Adler am Frühlingshock das Programm bekannt gab, war ich sehr erfreut und auch erleichtert, dass mein Programm guten Anklang fand. Schon am ersten Abend hatte ich die ersten 10 Anmeldungen notiert.

Im Vorfeld war über den Gruppenchat bereits spürbar, dass dieses Wochenende wieder einen geselligen Anlass hervorbringen würde. Nachdem wir uns um 7 Uhr beim Hotel Seerausch trafen, durfte ich die gut gelaunten Turner begrüßen. Nach einem kurzen Briefing wurden die beiden Kleinbusse mit unseren knackigen Turnerfüdli besetzt und in Richtung Graubünden in Bewegung gesetzt. Nach der Ankunft in Reichenau ging es mit dem Zug in Richtung Ilanz. Bereits während der Fahrt imponierte ein Blick in die Rheinschlucht. In Ilanz wurden wir von einem unserer Guides vom Swissriveradventure-Team empfangen. Von diesem wurden wir instruiert und raftgerecht wurde noch kurz ein Gruppenfoto geschossen und dann ab ins Wasser!



Nach 10 Minuten erschallte lautes Gelächter, da Simon Zimmermann bereits sein Paddel im Fluss versenkt hatte. Es sollte allerdings nicht bei dem einen Fauxpas bleiben und Simons Padel entriss sich schon kurze Zeit später erneut seiner Kontrolle. Simon was allerdings nicht die einzige Unterhaltung auf den Booten: Jedes Mal, wenn sie die Boote zu nahe kamen, brach eine Wasserschlacht aus. Die Fahrt wurde unterbrochen. Frisch gestärkt konnte der nicht minder unterhaltsame zweite Teil des Raftings in Angriff genommen werden. Wieder in trockenen Kleidern machten wir uns anschliessend auf den Weg nach Valendas, wo wir den Abend und die Nacht verbrachten.



Ich hatte dafür eine spezielle Unterkunft ausgesucht. Wir waren zu Gast auf dem Biohof Walthers, welcher Schlafen im Stroh anbietet. Nach einem wohlverdienten Bier wurden wir mit Braten, heissen Kartoffeln und Salat verwöhnt. Hier ein dickes Lob an die Familie Walthers!



Am Sonntagmorgen kamen nach und nach mehr oder weniger müde Gesichter aus ihren Strohgemächern und wir genossen ein ausgiebiges Frühstück. Wir bedankten uns herzlich bei unseren Gastgebern und machten uns auf den Weg nach Reichenau, wo die Go-Kart-Halle extra für uns eine Stunde früher öffnete. Bei diesem Rennen fuhr Daniel Murer allen um die Ohren und war nicht zu schlagen. Bereits bei der Heimfahrt ohne Zwischenfälle freuten sich alle auf das nächste Jahr.

2015.09.19 1520

Luzern und Umgebung

Die Turnfahrt dieses Jahr stand unter dem Motto "Bewegung". Nicht wie in den Jahren zuvor mit zwei Tagen, gab es dieses Jahr einen Tagesausflug nach Luzern. Am Morgen führte uns der erste Teil nach Emmen in die Laser Arena.



Ausgerüstet mit Westen und Pistolen basierend auf Lasertechnik, ging es dann auch in die 1. von drei Runden. Gespielt wurde in Teams, die gegeneinander antraten. Im Gegensatz zur ersten Runde, fanden die beiden darauffolgenden Runden im Dunkeln statt. Nach dem schweisstreibenden Morgen begaben wir uns ins Restaurant Seetal. Nach diesen grossen und leckeren Menüs zogen wir frisch gestärkt mit dem Zug nach Luzern. Aufgeteilt in drei Teams machten wir uns dann auf den Foxtrail. Jedes der drei Teams absolvierte einen eigenen, unabhängigen, Foxtrail. Nach rund zwei Stunden fanden sich zum Schluss alle in der "Ente" zum Apéro ein, wo man sich die verschiedenen Trails noch einmal vor Augen führte und witzige Anekdoten zum Besten gab. Und dann gings ab! Der erste nickte bereits vor der Geisterstunde ein, wogegen der letzte dank den ersten Sonnenstrahlen den Heimweg fand. Ond wie de Lozärner seid: "Es esch rüdig gsi!"



2016.09.17 1537

Lange stand es dieses Jahr offen, ob der TVB mitte September zur Turnfahrt aufbrechen wird. Mangels Organisatoren informierte ich per mail, dass die Fahrt auf der Kippe stehe.

Dani Murer und Jan Schwab dachten sich zum Glück, dass unser Ausflug auf keinen Fall im Jahresprogramm fehlen durfte.

Dass man nicht immer in die Ferne reisen muss, bewiesen sie mit ihrem Programm. Der Plan war via Stockhütte zum Klettergarten auf dem Chlewä zu wandern. An den Felsen hätten wir unsere Kletterkünste zeigen können. Leider fiel dieser Plan dem eher kühlen, feuchten und nebligen Wetter zum Opfer. So musste dieser Teil, für die nur acht Teilnehmer, mit einem Aperó in der Bahngondel auf dem Weg zur Klewenalp ersetzt werden.

Als erstes bezogen wir dann bei Mauri im Berggasthaus Klewenstock unser Zimmer, bevor wir zum Nachmittagsprogramm in die Unterröten liefen. Bei einem Fleischplättli, Bier und Kaffee, machten wir einen lustigen Spielnachmittag mit dem Servicepersonal Bei "Wer bin ich" und einer Art Montagsmaler mit Pantomime, wurde viel gelacht und die Zeit verflöge regelrecht. Um 16.30 Uhr stand das eigentliche Highlight an. Unser ehemalige Fähnrich **Würsch Roman heiratete** in der Klewen-Kapelle seine Yvonne. Beim Spalierstehen musste wettertechnisch auf die grosse Fahne verzichtet werden, doch für solche Fälle haben wir unsere Standarte, welche zum Einsatz kam. Beim anschliessenden Apéro im Saal des Panoramarestaurants vergnügten wir uns mit den andern Gästen und beim Fototermin wurde dann die richtige Fahne auch noch entrollt.

Zum Abendessen durften wir uns im Blauweiss bei Tischgrill, Rösti und reichlich Beilagen verwöhnen lassen. Nach dem Znacht hatten wir das besondere Privileg, die ganze Nacht eine Bar nur für uns zu haben ...

Einigen gefiel es in der Hausbar so gut, dass sie am nächsten Morgen das reichhaltig aufgedeckte Frühstück nicht besonders geniessen konnten. Da das Wetter immer noch trüb und nass war, beschlossen wir um die Mittagszeit die Heimreise anzutreten.
Vielen Dank

2017.09.16 1561 Wie gewohnt hiess es für uns Mitte September wieder Turnfahrtwochenende. Am Samstag fuhren 8 Turner nach **Sörenberg** um dort in die Welt des Bogenschiessens eingeführt zu werden. Nach einer Instruktion durften wir uns im Bogenpark an den verschiedenen Zielen messen. Jan Schwab als Organisator dieser Fahrt, stand am Schluss flankiert von Adi Risi (2.) und Dani Murer (3.) zuoberst auf dem Podest. Das Wetter war uns während des Wettkampfes gutgesinnt, so begann es erst ganz am Schluss zu regnen.
Die feinen Grilladen zum Abendessen und der abendliche Ausgang in der "Tschudi hui Bar" rundeten diesen gemütlichen ersten Tag ab. Nach dem Morgenessen machten wir noch einen kurzen Morgenspaziergang bevor wir uns auf den Heimweg machten.

2018.09.07 1611 **07./08.09.19 Turnfahrt Atzmännig**
Wenn Erwachsene zu Tefflibuäbä" werden, ist der Spass garantiert. So war es auch auf unserer diesjährigen Turnfahrt. Pascal Imhof, unser Organisator, fuhr die 15 Teilnehmer sicher mit dem Heller-Bus auf den Atzmännig (Gde. Eschenbach) im Kanton St. Gallen. Oben angekommen, durften wir um 13 Uhr mit den gemieteten Töffli losfahren. Vier Stunden bergab und bergauf auf Strassen, ja sogar Wanderwegen, führte uns die Freestyle-Route, welche sich Pascal ausgesucht hatte.
Am Abend bezogen wir auf dem dort ansässigen Campingplatz unsere Holzglus. Im grossen Gemeinschaftsiglu konnten wir in der Mitte auf offenem Feuer grillen und genossen einen gemütlichen Abend mit Jassen, Bier und vielen wichtigen oder weniger wichtigen Diskussionen.
Am Sonntagmorgen wartete auf die Frühaufsteher in der Gaststube neben dem Camping ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Das Wetter lud nicht mehr zum Wandern ein, darum entschieden wir uns für die verfrühte Heimfahrt. Pascal, vielen Dank für deine Top Organisation! Das Beste, es wird gemunkelt, dass es bis zur nächsten Turnfahrt nicht mehr so lange dauern soll, wie normalerweise gemäss Jahresprogramm. Lassen wir uns überraschen, was Pascal im Schilde führt ...

2018.09.08 1585 **Die Turnfahrt 2018 führte uns nach Basel.**
Mit einem Limousinenbus wurden unsere 14 Turner nach Frenkendorf in den Swiss Mega Park gefahren. Dort angekommen wurde Fussball unter dem Motto: "triff zuerst den Gegner dann den Ball" gespielt. Möglich machte dies die Funsportart "Bubblesoccer". Hierbei schlüpft jeder Spieler in einen aufgeblasenen, körpergrossen Plastikball. Damit ist beinahe garantiert, dass man mehr Gegnerchecks macht als den Ball spielt. Nach 2 Stunden waren wir dann so ziemlich durchgeschwitzt und freuten uns auf die anschliessende Dusche. Weiter führte uns die Reise nach Kleinbasel, wo wir in der

Fischerstube hervorragend verköstigt wurden. Die Fischerstube wurde nicht zufällig ausgewählt, denn vor der Nachspeise gab es noch eine Führung in den Keller des Gebäudes. In den Gewölben im Erdinneren wurde uns da die Geschichte des Uelibieres erläutert. Letztendlich standen wir neben den grossen Behältern, in denen der gebraute Saft hergestellt wird. Eindrücklich, wie dort auf relativ kleinem Platz ein Bier hergestellt wird, welches meiner Meinung nach schweizweit bekannt ist. Leider gehört bei der Ueli Bier AG keine Degustation dazu. Natürlich durften wir in der Fischerstube den Saft gegen Bezahlung geniessen. Für mich nicht ganz verständlich aber so war es. Um 16 Uhr chauffierte uns der Fahrer wieder mehr oder weniger sicher zurück nach Beckenried. Dem Organisator dieses unterhaltsamen Tages, Jan Schwab, herzlichen Dank!

2018.07.28 1581



Der Berg ruft

2019 1619



Der Berg ruft

2020.03.21 1640

Das Coronavirus hat auch im Turnvereinsleben Spuren hinterlassen. Erster Dämpfer war bestimmt die Absage der Turnfahrt. Ein Skiwochenende in Elm mit gleichgesinnten die Pisten unsicher machen. Der Organisator Pascal Imhof hat die Motivation natürlich noch nicht verloren und sich daher zur Aufgabe gemacht, die Turnfahrt in Elm auf nächstes Jahr 2021 aufzugleisen.

2020.08.19 1641



Der Berg ruft

Organisator: Roger Bannwart

Melchsee-Frutt – Engstlenalp – **Jochpass** – Trübsee (Engelberg)
Der Anlass "Der Berg ruft" existiert schon lange (seit 1998) in unserem Vereinsleben, wurde aber leider in den letzten Jahren schlecht besucht oder musste abgesagt werden. Mit einer vorgängigen schriftlichen Einladung, auch ein sogenannter "Gluschtmacher" habe ich einen geselligen Wandertag auf die Beine gestellt.

Leider war Petrus mit uns nicht gnädig und wir mussten unseren Wandertag infolge Schneefalls auf ein anderes Wochenende verschieben. Am 12. September stand nichts mehr im Wege. Mit dem ÖV gelangten wir von Beckenried in rund 1 ½ Stunden nach Stöckalp. Natürlich mit den obligaten Corona-Schutzmassnahmen vom Bund. Mit der Gondelbahn Melchsee-Frutt machten wir unsere ersten wesentlichen Höhenmeter. Oben angekommen machten wir uns auf den Weg zum Jochpass. Genau, die Vier-Seen-Wanderung hatten wir noch vor uns. Die Highlights dieser Tour sind neben den idyllischen Bergseen und der fantastischen Bergkulisse rund um

den mächtigen Titlis auch die wunderbaren Beizen, die anzutreffen sind. Zunächst machten wir einen kurzen Halt am Tannensee um uns aus dem Rucksack zu stärken. Die Reise ging weiter zur Tannalp. Gemütlich bei genialem Wetter und interessanten Gesprächen spazierten wir in Richtung Engstlenalp. Ein "Säntä" Veh versüsste uns die Atmosphäre in der prächtigen Natur. Nach so vielen Eindrücken durften wir uns in der Engstlenalp mit einem Apfelwein wiederum stärken. Damit wir rechtzeitig auf das Mittagessen ankommen, konnten wir keine Wurzeln schlagen und mussten wieder ab auf die Piste. Vorbei am Engstlensee, begann der berühmte Anstieg. Ohne grosses Keuchen stapften wir unsere Bergschuhe in die steilen Abhänge. Nicht sehr motivierend war jedoch der laufende Sessellift der immer im Augenwinkel sichtbar war. Die Erleichterung bei einem grossen Bier im Bärghuis Jochpass war bei allen sichtbar. Unseren Gipfel haben wir somit souverän erklommen. Wir verköstigten uns mit Speis und Trank. Vorwiegend schlussendlich mit Trank, denn der Hausgemachte Heuschnaps ist sehr zu empfehlen. Mit der letzten Bahnfahrt gelangten wir zum Trübsee, wo wir unser letzten Bergsee abhacken konnten. Von der Mittelstation Trübsee gelangten wir mit der Gondel nach Engelberg. Im Klosterdorf angekommen liessen wir uns einen "Schlummi" nicht nehmen und verweilten noch einige Zeit im Irish- Pub. Das Guinness floss geschmeidig gut die Kehle hinunter und wir wurden immer lustiger. Bei humaner Uhrzeit machten wir uns wieder mit dem ÖV auf den Heimweg. Organisator: Roger Bannwart

2020.08.30 1631



Berg ruft im Jahresprogramm – fällt aus

Der Berg ruft

2021.01.31 1667

2021.09.11 1670



Der Berg ruft

Organisator: Roger Bannwart

«Der Berg ruft» führte uns von der Bannalp über das **Rotgrätli** nach Engelberg. Jedes Etappenziel wurde mit einer kleinen flüssigen Stärkung gefeiert. Das Mittagessen genossen wir in der Ruggubelhütte SAC. Anschliessend, nach kurzem Marsch nach Brunni, gönnten wir uns Fusswellness am Härzlisee. Den Abend haben wir schliesslich in Engelberg mit ein, zwei Schlummerdruck ausgeklingt. Im Klosterdorf angekommen liessen wir uns einen "Schlummi" nicht nehmen und verweilten noch einige Zeit im Irish Pub. Das Guinness floss geschmeidig gut die Kehle hinunter und wir wurden immer lustiger. Bei humaner Uhrzeit machten wir uns wieder mit dem ÖV auf den Heimweg.



Urs Peter Käslin, Nils Amstad, Erwin Gander, Thomas Käslin, Armin Käslin, Pascal Imhof, Roland Käslin, Roger Bannwart, Oswald Amstad



2022.03.12 1695

Elm im Glarnerland

Organisator Pascal Imhof



Die Idee einer Turnfahrt im Schnee schwebte mir schon lange durch den Kopf. Nach der sehr amüsanten Tefflitour 2019 durch das Atzmänniggebiet folgten zwei lange Jahre mit Absagen und

Verschieben des Skiweekends aufgrund des Corona Virus...
Dieses Jahr war es nun soweit und wir konnten am 12. März früh morgens Richtung Elm ins Glarnerland starten. Mit zwei 9-Plätzern fuhren wir ab Beckenried zu unserem ersten Stopp nach Buchrain, Kaffee, Gifeli und unseren Präsidenten Primin Lussi einladen. Nun waren wir komplett mit 13 schneehungrigen Turnern. Um 9 Uhr erreichten wir Elm bei leicht windigen Verhältnissen. Sofort wurden die Skier montiert und die Pisten erkundet. Zur Mittagszeit trafen wir uns im gemütlichen Pistenrestaurant Mungg, wo wir uns stärkten und das ein oder andere regionale Bier geniessen durften. Am Nachmittag wurde nochmal fleissig durch den Schnee gewedelt. Auch der Après-Ski kam nicht zu kurz. Danach wurde die Unterkunft im Dorf Elm im Hotel Elmer bezogen, wo wir auch das Nachtessen zu uns nahmen. Der Glarner Netzbraten rundete das Wochenende in Glarus noch ab. Der Abend wurde mit einer Mad Wallstreet Party ausgeklungen. Der 1-Franken-Tequilla floss sehr gut und die Nacht wurde zum Tag... Nach dem Frühstück durften wir das Sonneneignis Martinsloch bewundern, welches perfekt auf unser Skiweekend fiel. Auch jene, welche nochmals im Bett verschwanden, konnten das Naturspektakel durch das Panoramafenster direkt aus dem Bett bewundern. Der restliche Sonntagmorgen wurde nochmal fleissig Ski gefahren. Nach dem Mittagessen begaben wir uns auf den Heimweg. Es war einfach super! Vielen Dank an alle!

2022.10.01

1695
1704



Der Berg ruft

Organisator: Roger Bannwart



Arnisee - **Sunniggrätli** - Leutschachhütte

Der letzte Anlass vor der Generalversammlung war unser Wandertag ganz nach dem Motto «Der Berg ruft». Am ersten Datum konnten wir wegen Schneefall und schlechten Bedingungen die Wanderung auf das Rotgrätli nicht antreten. Besser sah es dann aber am Ersatzdatum aus. Mit vollem Elan machten wir uns vom Arnisee auf den Weg zum Rotgrätli. So gut in der Zeit bereits

oben angekommen, beschlossen wir vor der Besteigung des Gipfels noch ein Kaffeeschnaps in der Sunniggrathütte einzunehmen. Anschliessend machten wir uns auf und marschierten Richtung Gipfelkreuz. Plötzlich fing es aus heiterem Himmel an zu «guchsen» und zu regnen. Nach kurzem Aufenthalt auf dem Gipfel machten wir uns wieder auf die Rückkehr in die warme Hütte. Wir stärkten uns mit Rösti und Spiegelei, bevor es nochmals weiter ging. Nach dem Mittag machte das Wetter eine Kehrtwendung und wir durften den Rest der Wanderung bei bestem Sonnenschein geniessen. Via Höhenweg in das Leutschachtal ging es zurück zum Arnisee. Auf diesem Weg bemerkte unser Präsident, dass er die Wanderschuhe schon lange nicht mehr gebraucht hat. Die Fusssohlen haben sich langsam, aber nun ganz sicher, abgelöst. Zum Glück war der grösste Teil der Marschzeit absolviert. Wir genossen die Natur in diversen Gastwirtschaften und verköstigten uns mit Most und Bier, bevor wir die Heimreise antraten. «Cheibä scheen isches gsi»

2023.03.11

1725

Turnfahrt im Schnee

Der Organisator, Pascal Imhof, musste leider feststellen, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr ganz so einfach ist, für eine Gruppe eine passende Übernachtungsmöglichkeit an der Skipiste zu finden. So musste das ursprünglich geplante Wochenende, auf einen Skitag auf dem Hasliberg reduziert werden. Da an diesem Tag das Wetter jedoch gar nicht mitspielte und sich lediglich 4 Personen zum Skitag angemeldet hatten, beschlossen diese, den Ausflug abzusagen.

